



Einladung zur Lesung

im Rahmen des Workshops

Krisen | Narrative

Lea-Lina Oppermann

„Was wir dachten, was wir taten“

Die Durchsage platzt mitten in eine Mathe-Klausur der Oberstufenklasse: Amokalarm! Lea-Lina Oppermann erzählt in ihrem mehrfach ausgezeichneten Schulroman eine existenzielle Krisensituation, in der aus einer zunächst homogen scheinenden Schulklasse durch die berechtigte Todesangst Täter und Gegner werden.

Im Anschluss diskutieren wir mit der Autorin über ihren Zugang zur Krise und deren Umsetzung in narrative Strukturen.

Donnerstag, 16. November 18.00 Uhr
Dorotheenstraße 24, Haus 1, Hörsaal 1.101

Lea-Lina Oppermann wurde 1998 in Berlin geboren. Sie wuchs in Hennef auf und verfasste dort während der Schulzeit ihr Debüt »Was wir dachten, was wir taten« (ausgezeichnet mit dem Hans-im-Glück-Preis und dem Wi(e)derworte-Preis der Stadt Monheim am Rhein).

https://www.beltz.de/kinderbuch_jugendbuch/autor_innen/autorensseite/87275-lea-lina-oppermann.html